"Genug Vorschläge zur Verringerung des Lkw-Verkehrs"

Betr.: "A26 und Hamburg: 'Wir verlieren die Geduld'" (WOCHENBLATT 46a/18) - Es gibt bislang keinen Hamburger Planfeststellungsbeschluss für

den Anschluss der A26 an die A7 auf Hamburger Gebiet. Landrat Michael Roesberg befürchtet weitere Verzögerung beim Autobahnbau.

Seit der Eröffnung der Finkenwerder Umgehung 2012 belastet der zunehmende Lkw-Transitverkehr das Alte Land und somit die dort lebenden Menschen und Touristen. Nun werden Herr Roesberg und Herr Dammann-Tamke aber wütend auf Hamburg, weil durch die Verzögerung des Planfeststellungsverfahrens der A26 auf Hamburger Gebiet u.a. das Alte Land durch den Schwerlastund Transitverkehr nicht entlastet werden könnte. Dies treibt einem Normalbürger die Zornesröte ins Gesicht.

Es gibt genug Vorschläge und Maßnahmen an den Landkreis zur Verringerung des Lkw-Transitverkehrs, die in schöner Regelmäßigkeit von Roesbergs Verwaltung und von ihm selber höhnisch abgeklatscht werden. Hamburg führt die beiden Herren vor und eine Fertigstellung der A26 liegt in weiter Ferne. Solange wollen die Altländer nicht warten!

Harald Kremer, Hollern